

VAIHINGER KREISZEITUNG

Der Enz-Bote

letztes Update: 00:00 Uhr

Donnerstag, 31. März 2016

Sonstige

„Natürlich haben wir alles gewonnen“

Enzweihinger Indiacaspieler bei württembergischer Meisterschaft Klasse für sich – Trainerin Inge Zimmermann sieht Erwartung bestätigt

Von Ralph Küppers Erstellt: 23. März 2016



Iris Barburopulos hat mit dem TSV Enzweihingen bei der württembergischen Indiacaspieler-Meisterschaft alle drei Spiele gewonnen. Foto: Archiv/Simecek

Austragungsorts bei Villingen-Schwenningen taten sie sich schwer. Und das lag nicht nur daran, dass die Enzweihinger die Spielstärke dieser Mannschaften nicht kannten. „Es war eine neue Halle, wunderschön gebaut, auf dem freien Feld“, berichtet Zimmermann. „Aber die Spielfläche in der Halle war nur ein verkleinertes Volleyballfeld. So haben wir einen Schritt ins Feld stehen müssen, um bei der Angabe nicht die Hand anzuschlagen.“ Und das war nicht die einzige ungewohnte Sache. Zumindest am Vormittag hatte die württembergische Meisterschaft einen Hauch von einem Freiluft-Wettbewerb – beim Blick nach oben schauten die Spielerinnen direkt in die Sonne. „Die Halle ist mit Rollos abgedunkelt worden“, sagt Zimmermann. „Dabei ist aber ein breiter Streifen frei geblieben.“ Das bedeutete erschwerte Bedingungen für alle. Die Enzweihingerinnen fanden erst nach einer Eingewöhnungsphase ins Spiel, legten dann aber richtig los.

Der TSV Enzweihingen hat bei der württembergischen Meisterschaft alle Titel gewonnen, die sich gewinnen lassen, wenn man fünf Mannschaften ins Rennen schickt. In zwei Konkurrenzen standen die Enzweihinger Frauenteam mangels Konkurrenz schon vor dem Wettbewerb als Sieger fest, in den anderen mussten sie um ihre Titel kämpfen.

Weigheim/Enzweihingen. Als die Enzweihinger Indiacatrainerin und Frauen-45-Spielerin Inge Zimmermann vom erfolgreichen Abschneiden bei der württembergischen Meisterschaft in Weigheim berichtet, holt sie einmal Luft und fasst zusammen: „Natürlich haben wir alles gewonnen. Das ist ja klar.“ Doch nicht in jeder Altersklasse haben es die Teams des TSV Enzweihingen leicht gehabt. Gerade gegen schwächer eingeschätzte unbekannte Gegner aus der Nähe des

Die Wettbewerbe der Frauen 19, in dem Enzweihingen als einziger Verein gemeldet hatte, und der Frauen 35 mit drei Vereinen waren zusammengelegt worden. Die jüngere Mannschaft des TSV Enzweihingen gewann alle drei Spiele, die ältere musste sich nur der vereinseigenen Konkurrenz geschlagen geben. Qualifiziert waren aber automatisch beide Teams für die folgenden Wettbewerbe. Denn der SC Kolbingen und der TV Bochingen, die als Gastmannschaften an dem Turnier teilnahmen, spielten praktisch außer Konkurrenz. Doch sie haben den Enzweihingerinnen einiges abverlangt. „Den ersten Satz gegen Kolbingen hat unsere Frauen-35-Mannschaft verloren“, berichtet Zimmermann. „Die Gegnerinnen sind in der Abwehr immer genau richtig gestanden, hatten aber keine überragende Angreiferin.“ Außerdem mussten die Enzweihingerinnen sich erst einmal an die Beleuchtungssituation gewöhnen. Zimmermann: „Wir haben uns dann darauf eingestellt, dorthin zu spielen, wo der Indiacca für die Stellerin nicht voll aus der Sonne kommt.“ Die zwei folgenden Sätze gingen an den TSV. Ähnlich war es auch gegen Bochingen.

Die Frauen 45 des TSV Enzweihingen mussten sich mit der SG Christazhofen und dem regionalen Verein TG Seitingen-Oberflacht messen. Auch die Frauen 55 des TSV Bietigheim waren dieser Gruppe zugeschlagen. Enzweihingen gewann alle drei Partien, benötigte aber gegen Christazhofen einen langen Atem. „Mit ist erst beim Unterschreiben der Ergebnisse aufgefallen, dass der erste Satz bis 30:28 gedauert hat“, berichtet Zimmermann. Normalerweise ist bei 25 Punkten Schluss, allerdings braucht es zum Satzgewinn zwei Punkte Vorsprung. „Im zweiten Satz war es auch knapp, aber wir haben es gerade noch ohne Verlängerung hinbekommen“, sagt die TSV-Trainerin über das 25:23 im zweiten Durchgang. Gegen Seitingen-Oberflacht und Bietigheim gingen die Spiele 2:0 aus.

Die Enzweihinger Mixed-Teams machten in ihren Wettbewerben kurzen Prozess und entschieden sämtliche Spiele schnell und deutlich für sich. „Wir wollten schnell heimkommen“, fasst Zimmermann zusammen. „Weil die Spiele auf zwei Gewinnsätze ausgetragen wurden, hatte sich die ganze Meisterschaft in die Länge gezogen.“ Für die Frauen 19 und Mixed 19 steht als nächstes die süddeutsche Meisterschaft am 23. und 24. April in Selters auf dem Programm. Die Frauen 35 und 45 sowie Mixed 35 qualifizierten sich direkt für die Senioren-DM am 4. und 5. Juni in Malterdingen.

TSV Enzweihingen Frauen 19: Caroline Knoll, Iris Barbunopulos, Grazyna König, Bettina Komander.

TSV Enzweihingen Frauen 35: Kristin Sparmann, Catrin Knoll, Barbara Großmann, Susanne Schray.

TSV Enzweihingen Frauen 45: Maria Bontrup, Inge Zimmermann, Sigrid Jordan, Christhild Truckseß.

TSV Enzweihingen Mixed 19: Sebastian Komander, Christian Scherrer, Barbara Großmann, Maria Bontrup.

TSV Enzweihingen Mixed 35: Kristin Sparmann, Catrin Knoll, Christian Kuhnert, Markus Großmann, Christoph Leikam.